

Zu Punkt der Tagesordnung

Kleine Anfrage		0256/2008 öffentlich 18.03.2008
Datum	Gremium	Fragesteller/in
Ö 17.04.2008 Ratsfraktion	Ratsversammlung	Ratsherr Brandtner, FDP-
<u>Betreff:</u> Abriss der Holsatiamühle		

Vorbemerkung des Fragestellers:

Einem an die Ratsfraktionen gerichteten Schreiben des Bürgermeisters vom 10. März 2008 ist zu entnehmen, dass der Antrag des Eigentümers der Holsatiamühle zur Erteilung einer Abbruchgenehmigung von Seiten der Landeshauptstadt Kiel verspätet abgelehnt wurde.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Wie ist es zu erklären, dass dem Antragsteller der Ablehnungsbescheid der Stadt erst einen Tag nach Ablauf der zweimonatigen Frist zugestellt wurde?

Vorbemerkung zu Frage 2:

In einer Geschäftlichen Mitteilung vom August 2005 (Drs. 0766/2005) führt der Bürgermeister aus, dass „die vorliegende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bei Erhaltung des Mühlengebäudes verbunden mit einer neuen Nutzung“ deutlich zeige, „dass eine wirtschaftliche Nutzung nicht möglich ist, sofern das Mühlengebäude erhalten und saniert werden soll“.

2. Steht die Verspätung der Zustellung des Ablehnungsbescheids, die ja den Abriss letztlich ermöglicht hat, in einem Zusammenhang mit dieser Wirtschaftlichkeitsuntersuchung?

3. Welche Art der Bebauung ist nach dem Abriss der Holsatiamühle möglich und liegen bereits konkrete Pläne des Eigentümers vor? Wenn ja, welche?

gez. Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer